

Liebe Freunde der Pfarrer Walter Waldschütz-Stiftung,

wir haben das Glück, in einem wohlhabenden Land zu leben. Auch Argentinien verbinden wir nicht unbedingt mit Hunger und Elend. Dennoch sind dort Kinderarmut und Verwahrlosung weit verbreitet. Die Pfarrer Walter Waldschütz-Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Not betroffener Kinder zu lindern. Mein Anliegen als Schirmherrin der Stiftung ist es, die Helfer dabei zu unterstützen, etwas weiterzugeben an diejenigen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Wie wertvoll die Arbeit der Stiftung ist, davon konnte ich mich bei zwei Besuchen in Argentinien überzeugen. Die Kinder des Kinderdorfs „Hogar Jesús Niño“ in Puerto Rico bekommen viel Fürsorge und Liebe, viele das erste Mal in ihrem Leben. Ihnen werden Werte, Struktur und Halt vermittelt, um sie auf ein eigenständiges Leben vorzubereiten. Viele Kinder haben einen sehr schweren Weg hinter sich, sind aber trotzdem voller Dankbarkeit und Lebensfreude im Kinderdorf zu erleben, das hat mich sehr bewegt.

Mein aufrichtiger Dank gilt dem Team um Monsignore Walter Waldschütz, den Erzieherinnen und Verantwortlichen vor Ort in der Provinz Misiones, den Helferinnen und Helfern des Kolpingbezirksverbands Bad Tölz-Wolfratshausen-Miesbach und des Pfarrverbands Holzkirchen, die sich seit vielen Jahren unermüdlich für die gemeinsame Sache engagieren. Und nicht zuletzt den jungen Menschen, den MAZlern, die in Argentinien ihren missionarischen Dienst auf Zeit absolvieren.

Noch eine Bitte: Unterstützen auch Sie dieses wunderbare Projekt mit Ihrer Spende – damit die Kinder in Argentinien eine Zukunft haben.

Herzliche Grüße

Ihre Ilse Aigner



Landtagspräsidentin

